

PRELUDIO

Arbeiten auf Leinwand und Papier, Objekte

Mit der Ausstellung **PRELUDIO** eröffnet die Frankfurter Westend Galerie am 26. Februar ihr Programm für 2022. Acht verschiedene künstlerische Positionen repräsentieren das Spektrum der in der Galerie vertretenen Kunst: Malerei auf Leinwand und Papier ebenso wie Objekte aus Seide oder Plexiglas von Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen – eine Gruppenausstellung mit musikalischen und spielerischen Elementen.

Bei **Joachim Czichon** (*1952), der mit zahlreichen Musik-Mal-Aktionen in Erscheinung trat, findet seit jeher eine Annäherung von Malerei und Musik statt. Auf den Leinwänden verflechten, überlagern und durchkreuzen sich die Linien rhythmisch, werden durch den tänzerischen Duktus des Künstlers in Schwingung versetzt. Immer geht es dabei auch um Figuration: Der menschliche Körper, Köpfe, Augen sind immer präsent. Wie Partituren wirken die Arbeiten von **Carlo Pizzichini** (*1962), einem Künstler der in der toskanischen Kultur und Tradition verwurzelt ist. Er beschäftigt sich überwiegend mit Zeichen, die für ihn als chiffrierte Botschaften stehen und die er in den Mittelpunkt seiner Malerei stellt. Mit einer fließenden zeichnerischen Handschrift erzählt er von der Wahrnehmung der äußeren und inneren Welt.

Das Spiel mit Licht und Farbe charakterisiert die Arbeiten von **Manuela Toselli** (*1971) und **Raffaele Cioffi** (*1971). Toselli präsentiert ihren neuesten Zyklus «The Veil», bei dem eine farbige Tüll-Schicht den andersfarbigen Seidenkorpus umhüllt. Dadurch changieren die Objekte zwischen zwei Farbtönen. Zugleich wird der darunterliegende Seidenstoff in scheinbar zufälligen Faltungen festgehalten. Die Lebendigkeit des Materials Seide wird gebändigt und zugleich sichtbar. Raffaele Cioffis «Soglie» markieren den Übergang zwischen der physischen und der geistigen Dimension und sind als Hommage an Licht und Farbe zu deuten. Kein Pinselstrich verrät die Herkunft dieser Farben – so zart und diffus sind sie aufgetragen. Die übereinander geschichteten Farbfelder, die Fenster und Rahmen eröffnen magische Farbräume.

Um Gedankenspiele an der Grenze des Wahrnehmbaren geht es bei **Nicoletta Gatti** (*1959), die erstmals in der Westend Galerie vorgestellt wird. Titel wie «Cromotracciato» deuten schon an, dass es hier um Spuren (ital. «tracce») und Farbe geht. Die monochrome Fläche ihrer Arbeiten erscheint durch Farbauftrag und grobe Leinenstruktur vielschichtig und räumlich. Sie wird von wenigen Linien durchzogen, die sich überkreuzen und elegante geometrische Kompositionen schaffen.

Im Spiel – im Videospiele – haben die Landschaften von **Mattia Noal** (*1984) ihren Ursprung. In der Einzelausstellung «Chroniken aus dem Wald» von 2021 in der Westend Galerie waren Tetraeder und andere geometrische Formen, Avatare, grafische Zeichen und Lichtspuren die Anzeichen einer virtuellen Welt. In den neuen Arbeiten sind es die Hände des Avatars, die aus der Spielerperspektive zu sehen sind. Durch sie greift der Spieler ins Geschehen ein. Im Zustand der Immersion vermitteln sie ein Gefühl für die unendlichen Möglichkeiten. **Gabriele Artusio** (*1996) spielt mit der von ihm geschaffenen Kunstfigur «Ines», deren Erscheinungsbild von japanischen Mangas und französischen Comics beeinflusst ist. Durch diese weibliche Figur sieht und reflektiert er die Welt. Mittels Variation und Wiederholung ergibt sich ein rhythmisches Geflecht, ein Muster, das immer neue inhaltliche Zusammenhänge zitiert.

Leonardo Gambini (*1994) präsentiert erstmals Arbeiten auf Leinwand. Diese stellen die Verbindung zwischen seinen Wurzeln als Streetartist und den raffinierten minimalistischen Plexiglasobjekten her, mit denen er bereits zweimal in der Westend Galerie zu sehen war. Farblich greift seine Malerei auf die leuchtende Farbigkeit der transparenten Objekte zurück, motivisch orientiert sie sich an den Graffitis, mit denen der Künstler unter dem Pseudonym *ElleGi* trostlose Wände in der Mailänder Peripherie mit rhythmischen Farbbändern schmückt.

Die Ausstellung **PRELUDIO** ist bis zum 25. März 2022 zu sehen (Di – Fr, 9 – 13, Do 16 – 19 Uhr sowie nach Vereinbarung).

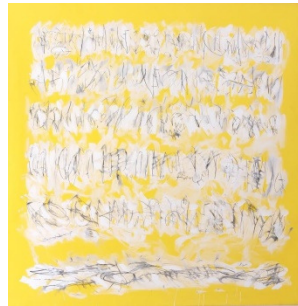
(4.072 Zeichen)



Manuela Toselli



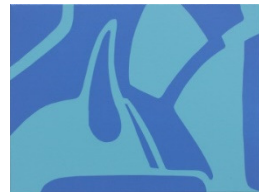
Raffaele Cioffi



Carlo Pizzichini



Joachim Czichon



Leonardo Gambini



Mattia Noal



Gabriele Artudio



Nicoletta Gatti

Fotomaterial auf Anfrage

PRELUDIO

Arbeiten auf Leinwand und Papier, Objekte

Gabriele Artudio • Raffaele Cioffi • Joachim Czichon • Nicoletta Gatti • Leonardo Gambini • Mattia Noal • Carlo Pizzichini • Manuela Toselli

Vernissage: Samstag, 26. Februar 2022, 11 – 16 Uhr

Ausstellungsdauer: 26. Februar bis 25. März 2022

Öffnungszeiten: DI – FR, 9:00 – 13:00, DO 16.00 – 19.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Zusammenarbeit mit der ITALIENSTIFTUNG

Frankfurter Westend Galerie, Arndtstraße 12, 60325 Frankfurt am Main

Tel. 069-74 67 52, www.div-web.de, galerie@div-web.de